

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Wildunger Landstraße 1 · 34497 Korbach

An die Vorsitzende
des Kreistages Waldeck - Frankenberg
Frau Iris Ruhwedel
-Kreistagsbüro-
Südring 2
34497 Korbach



**Kreistagsfraktion
Waldeck-Frankenberg**

**Daniel May
Fraktionsvorsitzender**

Geschäftsstelle
Wildunger Landstraße 1
34497 Korbach
Tel.: +49 (5631) 65 708
Fax: +49 (5631) 63 23 8
fraktion@gruene-waldeck-frankenber.de

Korbach, 30. September 2019

Antrag von Bündnis 90/Die Grünen betreffend „Insektenschutz – Artenreiches im Landkreis Waldeck-Frankenberg“ (nach § 9 Geschäftsordnung Kreistag)

Sehr geehrte Frau Ruhwedel,

wir möchten Sie bitten, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 28. Oktober 2019 zu setzen.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Bestand an Insekten geht unter anderem durch den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und Bioziden kontinuierlich zurück, was für Mensch und Umwelt weitreichende Folgen hat. Der Landkreis Waldeck-Frankenberg ist sich der eigenen Verantwortung und Vorbildfunktion in dieser Angelegenheit bewusst und lehnt die weitere Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und Bioziden auf seinen Flächen ab. Im Einzelnen beschließt er:

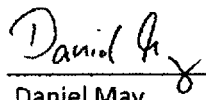
1. Entsprechend dem Vorgehen der Bundesregierung beim „Aktionsprogramm Insektenschutz“ wird der Landkreis Waldeck-Frankenberg ab 2020 auf seinen Liegenschaften auf die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und Bioziden verzichten, sofern nicht zwingende Gründe sie erfordern.
2. Dies gilt auch für die Flächen des Domaniums.
3. Bestehende Pacht- und Mietverhältnisse sind zum nächstmöglichen Termin anzupassen.
4. Der Landkreis Waldeck-Frankenberg tritt dem Bündnis „Pestizidfreie Kommunen“ bei, wie von der Bundesregierung empfohlen.
5. Der Landkreis Waldeck-Frankenberg fordert die Kommunen des Landkreises auf, sich ebenfalls der Insektenschutzinitiative der Bundesregierung anzuschließen.

Begründung:

Heimische Tiere und Pflanzen sterben auch in unserem Landkreis flächendeckend aus oder gehen massiv im Bestand zurück. Neben der Erderhitzung ist das Artensterben die wahrscheinlich stärkste Gefährdung für das Überleben der Menschheit. Die Bundesregierung hat deshalb im „Aktionsprogramm Insektenschutz“ unter anderem weitreichende Maßnahmen zur Pestizidreduktion beschlossen, da die heute verwendeten hocheffektiven Gifte eine der Hauptursachen des Insektensterbens sind.

Auch der Landkreis Waldeck-Frankenberg ist sich seiner Verantwortung und Vorbildfunktion bewusst, folgt deshalb selbstverständlich dem Aufruf der Bundesregierung zum lokalen Handeln und schützt die Insektenvielfalt auf seinen Flächen analog zu den bundeseigenen Flächen.

Mit freundlichen Grüßen



Daniel May
(Fraktionsvorsitzender)